

Holz, Eier, Glachs im Laufe des Jahres verpflichtet werden, nimmt es nur reichlich zu einem Drittel Waren entgegen. Alles, was uns Rußland an Waren der Eisenindustrie abnimmt, reicht gerade hin, die russischen — Eier zu bezahlen; um das Holz zu begleichen, müssen wir schon unsern ganzen Metallindustrie-posten in Rechnung stellen, und zu unserer Steinkohlen- und Kokslieferung müssen wir noch 8 Mill. Mk. zulegen, um die — Gänserrechnung zu bezahlen! Erfreuliche Geschäftsbeziehungen sind das nicht. Wie ganz anders sieht da unser Handel mit dem Industriestaat England aus, das uns für 1000 Mill. Mk. abkauft, während wir von ihm nur für 824 Mill. Mk. beziehen. Aber Rußland hat uns das zu bieten, was wir auf alle Fälle haben müssen: Nahrung für Menschen und Vieh, liefert es uns doch von den 14 %, die uns am Getreidebedarf fehlen, volle 9 %. (Das ist von unserer Getreideeinfuhr 60 %, während Argentinien 15, Rumänien 8, Österreich-Ungarn 6, die Vereinigten Staaten 5, Britisch-Indien 2½ % liefert.)

6. Verfassung und Wehrkraft.

§ 396. Mit seiner Verfassung befindet Rußland sich in einer Übergangszeit. Unter dem Druck der revolutionären Bewegung wurde 1906 die bisherige Selbstherrschaft (Autokratie) eingeschränkt durch eine Volksvertretung, die Duma, eine Bezeichnung, die in Rußland die Stadterordnetenversammlungen führen. — Der sog. Kleine Titel des Zaren lautet: „Kaiser und Selbstherrscher aller Rußen, Zar von Polen und Großfürst von Finnland.“ — Die höchste Behörde ist der Reichsrat (Großfürsten, Minister, hohe Würdenträger), der die Gesetze vorzubereiten hat, die der Kaiser dann bisher selbständig als „Mafse“ ertieß. Die Ausführung der Gesetze ist dem dirigierenden Senat übertragen. Die höchste geistliche Behörde ist der heilige Synod, der aus geistlichen und weltlichen Würdenträgern zusammengesetzt ist. Für die Verwaltung ist das Reich in 60 Gouvernements eingeteilt. Die Gouvernements und die Kreise haben Landtage (Zemstvos), in denen Adel und Beamte eine hervorragende Stelle einnehmen. Die Zemstvos haben aber nur die rein wirtschaftlichen Angelegenheiten zu regeln; stellenweise untersteht ihnen auch der Volksschulunterricht.

Seit 1874 besteht die allgemeine Wehrpflicht. Die Friedensstärke beträgt 1 200 000, die Kriegstärke 2 150 000 Mann. (Über Kosaken s. § 376). — Mit seiner Kriegsflotte trat Rußland infolge des japanischen Krieges vom 4. zunächst auf den 7. Platz in der Welt zurück, um allmählich wieder den 6. Platz zu erringen (zwischen Deutschland und Italien). Deutschland wird 1909 an modernen, nach 1890 erbauten Kriegsschiffen 22 mit 260 Taus. t besitzen, Rußland 14 mit 185 Taus. t.

Kurze Zusammenfassung über Rußland s. am Schluß.

Aufgaben.

1. Rußland Halbasien.
2. Rußland die Kornkammer Europas.
3. Rußlands Kulturbedeutung für den Osten (kriegerische und wirtschaftliche Vorgänge).
4. Die russische Geschichte in ihrer Bedingtheit durch die natürlichen Verhältnisse.
5. Deutsch-russische Beziehungen (geschichtlich und wirtschaftlich).
6. Rußland ein sinkender oder ein aufsteigender Staat?